



Vorlage Nr.: 65/001		19.08.2004	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Dezernentin V	07.09.2004	3

Neuverkabelung des Kreishauses

Beschlussvorschlag: Der Landrat wird beauftragt, die Ausführungsarbeiten für die Neuverkabelung des Kreishauses öffentlich auszu-schreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu verge-ben. Die notwendigen Haushaltsmittel werden bereitge-stellt.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

In seiner Sitzung am 22.03.2004 hat der Kreistag den Landrat beauftragt, die Pla-nungsleistungen und die Projektbetreuung für die notwendige Neuverkabelung des Kreishauses extern zu vergeben (Vorlage Nr. 23/053). Als Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung dieser Leistungen hat die Firma TALIS GmbH, Oberhausen, den Auf-trag erhalten. In enger Zusammenarbeit mit der Informations- und Kommunikations-abteilung der Kreisverwaltung wurde unter Berücksichtigung der zukünftigen techni-schen Anforderungen und der räumlichen Gegebenheiten im Kreishaus ein Leis-tungsverzeichnis für die Erneuerung der passiven informationstechnischen Infra-struktur (Leitungsnetz) erarbeitet.

Das dabei erstellte Konzept basiert auf einer sternförmigen Verkabelung, die mittels Kupfer- und Lichtwellenleiterkabel zu realisieren ist und damit eine technische Zu-kunftssicherheit bis zu 15 Jahren gewährleistet. Die Sterntopologie wurde bei der Planung zugrundegelegt, da nur sie eine kostengünstige und zukunftssichere Alter-native zu anderen Übertragungstopologien darstellt. Die geplante Verkabelung ge-währleistet darüber hinaus, dass die derzeitigen Daten- und Telefoniedienste ohne Eingriffe in die bestehende aktive Infrastruktur weiter betrieben werden können. Die-se bietet gegenüber anderen Verkabelungsvarianten (wie z.B. fiber to the desk oder fiber to the office) den Vorteil, dass zum einen die bestehenden Endgeräte ohne Veränderungen weiter betrieben werden können und zum anderen die gesamte terti-

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
10	gez. Kaspar		gez. Scholze	gez. Schnipper
10.00	gez. Ulke			
14	gez. Böhm			
20	gez. Folz			
65	gez. Brügge	gez. Gobrecht		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

äre Infrastruktur vollkommen protokollltransparent betrieben werden kann. Somit steht dem Betrieb mit unterschiedlichen Übertragungsbandbreiten und Diensten von 64 kBit (ISDN) bis 1 GBit (Daten) auf der Endgeräteseite nichts entgegen.

Hauptknotenpunkt dieses sternförmig und redundant ausgelegten Netzkonzeptes ist ein zentraler Gebäudeverteiler, worüber alle Verbindungen laufen. Dieser im Bestand nicht zur Verfügung stehende und räumlich einzurichtende Gebäudeverteiler ist sowohl hinsichtlich einer möglichen Überlastung des Netzes als auch bezüglich der Ausfallsicherheit von besonderer Bedeutung. Von hier aus werden sternförmig die einzelnen Unterverteilungen angefahren, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Streckenlänge und der Gebäudestruktur örtlich bestimmt und einzurichten sind.

Das für die Ausführungsarbeiten erstellte Leistungsverzeichnis berücksichtigt auch, dass die vorhandenen Kabeltrassen aufgrund der bestehenden hohen Brandlast für die Verlegung der neuen Kabel nicht genutzt werden können und insofern entsprechende bauliche Leistungen (Abhängen von Decken, Schottung für F90- Wände und Decken, Herstellen von Durchbrüchen im Mauerwerk und Beton) erforderlich werden und diese im laufenden Bürobetrieb zu erfolgen haben. Darüber hinaus ist das Entfernen sämtlicher nicht mehr zu nutzenden Kabel auf den Kabelbühnen und innerhalb der Büroräume Inhalt des Leistungsverzeichnisses.

Der Fachplaner hat aufgrund anderer aktuell vergleichbarer Projekte und der dort erzielten Ausschreibungsergebnisse eine Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme erstellt:

➤ Herstellen der neuen Netzinfrastruktur einschließlich der Kosten für Bauleistungen und Rückbau des alten Kabelnetzes	600.000 €
➤ Herstellen eines räumlich und technisch geeigneten zentralen Gebäudeverters einschließlich der Bauleistungen	145.000 €
➤ Herstellen von 6 Unterverteilungsstationen	<u>105.000 €</u>
Gesamtkosten (vorbehaltlich der Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung)	850.000 € =====

Die Kosten für den Fachplaner sind bereits im Haushalt 2004 berücksichtigt. Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 850.000 € sollen im Haushalt 2005 bereitgestellt werden.

Im Rahmen der EU-weiten öffentlichen Ausschreibung werden die in Frage kommenden Finanzierungsmöglichkeiten (Mietkauf oder einmalige Investition) alternativ abgefragt.

Ein von der Vorlage Nr. 23/053 abweichender und verbindlicher Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme kann zurzeit nicht erstellt werden. Der prognostizierte End-

termin wird auf keinen Fall überschritten. Eine frühere Realisierung scheint möglich; die Ausschreibungsergebnisse bleiben abzuwarten.